

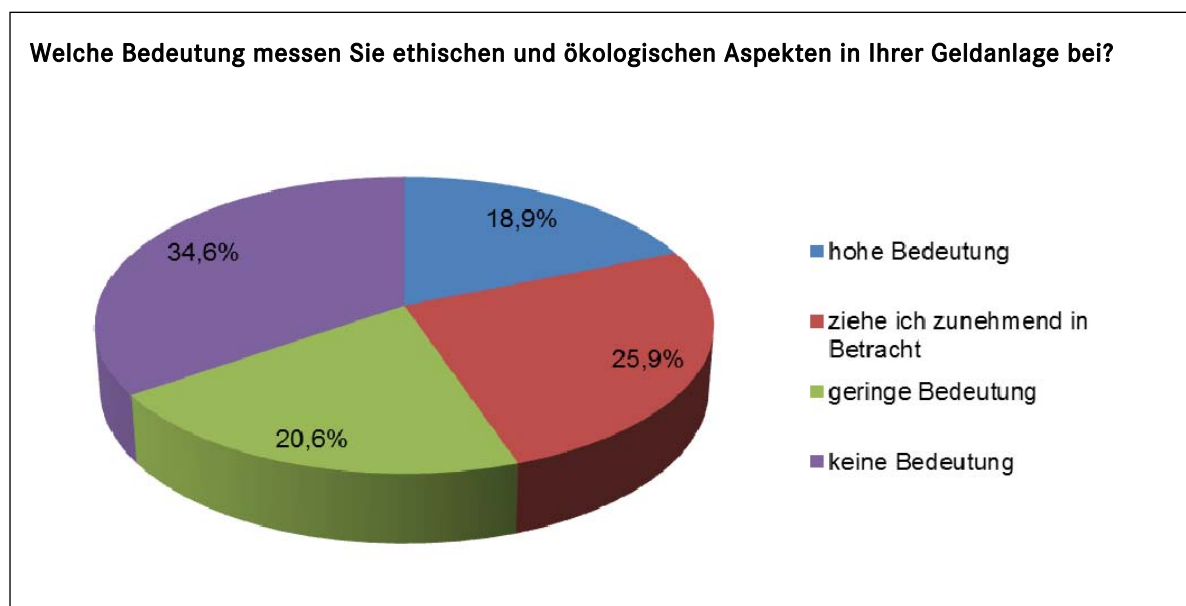
Pressemitteilung

DDV-Trend-Umfrage Mai 2017: Zertifikatekäufer setzen zunehmend auf Nachhaltigkeit Verwendung einheitlicher Begriffe ist unerlässlich

Frankfurt a.M., 10. Mai 2017

Fast 20 Prozent der Zertifikateanleger in Deutschland, und damit 9 Prozentpunkte mehr als noch im Jahre 2015, weisen ethischen und ökologischen Aspekten im Rahmen ihrer Portfolioallokation eine hohe Bedeutung zu. Immerhin noch jeder Vierte gibt an, dass er diese Kriterien bei seiner Entscheidungsfindung zunehmend in Betracht zieht. Soweit ein Teil der Ergebnisse aus der monatlichen Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands. Für etwas mehr als die Hälfte der Investoren haben Nachhaltigkeitsaspekte bei ihrer Geldanlage jedoch eine geringere oder gar keine Relevanz. An der aktuellen Online-Befragung, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 3.300 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Nachhaltigkeit darf kein Marketingbegriff sein, sondern muss konsequent umgesetzt werden. Ethische und ökologische Investments sind für die Mehrheit der Privatanleger aber nach wie vor ein Nischenthema. Gleichwohl wächst weltweit das Interesse an nachhaltigen Anlagemöglichkeiten. Infolgedessen nimmt auch die Vielfalt an Investitionskonzepten stetig zu. Bedauerlicherweise mangelt es jedoch an klaren, einheitlichen und transparenten Kriterien. Diese sind aber Voraussetzung, um das erforderliche Vertrauen bei den Anlegern zu schaffen“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 3.300 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, finanzen.net, finanztreff.de, GeVestor, Guidants, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 16 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, heftrich@derivateverband.de